



NACHHALTIGKEITSMAGAZIN 2015

# EIN KLARER PLAN

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Bericht der Brundtland-Kommission „Our common future“ (1987)

---

Das Zitat der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (Brundtland-Kommission) aus dem Jahr 1987 ist heute so aktuell wie damals. Es geht um die vier menschlichen Grundbedürfnisse nach Sicherheit, Freiheit, körperlicher Unversehrtheit und Gemeinschaft.

DEKRA teilt die Einschätzung der Brundtland-Kommission. Wir wissen, dass unternehmerisches Handeln zu wirtschaftlichen Ergebnissen und zugleich zu guten Beziehungen mit relevanten Anspruchsgruppen führen muss.

Nachhaltigkeit bedeutet deshalb für DEKRA: Wir bestätigen das Vertrauen in die Neutralität, Unabhängigkeit und Qualität unserer Dienstleistungen. Dadurch entsprechen wir dem menschlichen Grundbedürfnis nach Sicherheit.

## INHALT

- 3 Vorwort
- 4 Ethik & Werte
- 4 Initiativen
- 5 Sicherheit
- 6 Integrität
- 7 Mitarbeiter
- 8 Umwelt



**Stefan Kölbl**  
Vorsitzender des Vorstands DEKRA e.V. und DEKRA SE

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Sicherheit ist die vielleicht wichtigste Komponente für nachhaltigen Unternehmenserfolg. DEKRA wurde vor 90 Jahren vor diesem Hintergrund gegründet. Die Erfüllung unseres satzungsgemäßen Auftrages, Sicherheit zu schaffen, steht für uns an oberster Stelle. Dies nachhaltig zu gewährleisten, ist uns Auftrag und Verpflichtung zugleich.

Sowohl bei unserer Tätigkeit als unabhängiger Dritter, beim Einkauf von Gütern und Dienstleistungen in aller Welt als auch bei Firmenübernahmen orientieren wir uns an den Vorgaben einer guten Corporate Governance. In unserer Lieferkette beachten wir nationale Gesetze und unterstützen aktiv die Umsetzung internationaler Normen zu Sozialstandards, wie sie beispielsweise die International Labour Organisation aufstellt.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Strukturen und Prozesse bei DEKRA unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. Dabei sind wir 2014 ein gutes Stück vorangekommen. Über die Fortschritte und unsere Pläne für die Zukunft informieren wir Sie in dieser Publikation.

Im Jahr 2015 werden wir nachhaltigkeitsrelevante Indikatoren identifizieren und erfassen. Entsprechend unserem Ziel, zukünftig nach anerkannten Nachhaltigkeitsstandards zu berichten.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Kölbl', written in a cursive style.

Stefan Kölbl

## ETHIK & WERTE

Innerhalb des Strategieprozesses „Vision 2025“ hat DEKRA im Jahr 2014 folgende Werte als grundlegende Verhaltensrichtlinien definiert: Verantwortung für Sicherheit, Kundenorientierung, Unternehmertum, Teamgeist und Integrität. So können Verpflichtungen zuverlässig erfüllt und persönliche Verantwortung gelebt werden.

### Maßnahmen

Als Dienstleistungsunternehmen stehen wir zur Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen und erkennen die Menschenrechte sowie Normen der International Labour Organisation (ILO) an. Diese Selbstverpflichtung bildet die Grundlage für unsere Compliance Guidelines, Einkaufsbedingungen und Lieferantenaudits. Gleichzeitig etablieren wir so Nachhaltigkeitsstandards in unserer Wertschöpfungskette.

### Ziele

Das wesentliche Ziel für das Jahr 2015 lautet, die beschriebenen Maßnahmen in unserer Organisation global zu verankern. In diesem Kontext werden wir beispielsweise lokale Zulieferer unserer Tochtergesellschaften auf die Einhaltung der Menschenrechte und ILO-Normen überprüfen.

## INITIATIVEN

In der „Vision 2025“ haben wir das Ziel formuliert, uns Länder übergreifend mit unseren Anspruchsgruppen zu vernetzen. Dabei steht für uns im Mittelpunkt, durch den fachlichen Austausch an der Formulierung von Sicherheitsstandards mitzuwirken. Darüber hinaus erhalten wir so wichtige Informationen und Impulse zu der Frage, wie wir die Qualität unserer Dienstleistungen sicherstellen können.

Die Confederation of Inspection and Certification Organisations (CEOC) vertritt DEKRA und andere Mitglieder gegenüber der Europäischen Union sowie internationalen Organisationen, die Standards, Normen und Akkreditierungen erarbeiten und bestimmen. Unser Generalbevollmächtigter Mark Thomä ist seit 2013 Vize-Präsident des CEOC-Vorstands.

Als Dachverband der globalen Prüfdienstleister arbeitet die International Federation of Inspection Agencies (IFIA) an Länder übergreifenden Vorgaben für existierende und neue Prüfstandards. DEKRA ist seit 2014 IFIA-Mitglied. Dadurch gehen wir globale Partnerschaften ein und vernetzen uns branchenspezifisch. Eine wichtige Bedingung für die Mitgliedschaft ist ein den Verbandsvorgaben entsprechendes Compliance-Management-System.

Seit 2014 ist DEKRA zudem Partner der Initiative „German Partnership for Sustainable Mobility“. Die Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit wird von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit unterstützt. Ziel ist es, deutsche Produkte und Dienstleistungen rund um nachhaltige Mobilität international bekannt zu machen und zu verbreiten.

# SICHERHEIT



Dank unserer Markt- und Kundennähe entwickeln wir in allen Geschäftsfeldern hochwertige und innovative Dienstleistungen, die unseren Kunden Sicherheit geben und der Gesellschaft Nutzen bringen. Den im Nachhaltigkeitsmagazin des vergangenen Jahres skizzierten Weg haben wir weiter konkretisiert.

## MASSNAHMEN 2014

### DEKRA Mission

Basierend auf dem gemeinsamen Verständnis von Management, Mitarbeitern und Mitgliedern im DEKRA e. V. haben wir den gesellschaftlichen Anspruch, mit unseren Prüf-, Zertifizierungs- und Beratungsdienstleistungen Unfällen vorzubeugen und Leben zu retten. Die im Jahr 2014 erarbeitete „Vision 2025“ konkretisiert unseren satzungsgemäßen Auftrag Sicherheit zum Wohle der Allgemeinheit.

### DEKRA Dienstleistungen

DEKRA entwickelt seine Dienstleistungen und die damit verbundenen Prozesse ständig unter dem Gesichtspunkt der Ressourcenschonung und Qualitätssteigerung weiter. Durch eine optimierte Projektplanung reduzieren wir Fahrtzeiten. Darüber hinaus durchlaufen mehr als eine halbe Millionen Gutachten eine IT-basierte Prüfung, die bereits während der Dateneingabe auf mögliche Qualitätsmängel hinweist.

Sicherheitsfragen aus der Praxis der Öl-, Gas- und Prozessindustrie stehen im Mittelpunkt der „Safety in Action Conference“, die unsere Tochtergesellschaft Behavioral Science Technology (BST) in Kalifornien seit vielen Jahren ausrichtet. Auf der diesjährigen Konferenz in Orlando, Florida diskutierten mehr als 2.000 Teilnehmer aktuelle Herausforderungen. Die Veranstaltung steht stellvertretend für das Engagement von BST, in den Unternehmen eine kompromisslose Sicherheitskultur vom Top-Management bis zum Fabrikarbeiter zu etablieren.

2014 hat DEKRA rund 100.000 Berufskraftfahrer geschult und so zu mehr Sicherheit auf den Straßen beigetragen. Die Module sind auch darauf ausgerichtet, Verbrauchsvorteile zu erzielen. Darüber hinaus unterstützen wir die Transport- und Logistikbranche sowie weitere Kunden mit Materialien wie dem Verkehrssicherheitsreport.

## ZIELE

Im Jahr 2015 wird DEKRA die Ansprüche, die mit der „Vision 2025“ verbunden sind, für die einzelnen Geschäftsbereiche und deren Dienstleistungsportfolio definieren. Ziel ist es, den Beitrag von DEKRA zur Sicherheit in der Welt sowohl mit bestehenden als auch neuen Dienstleistungen weiter auszubauen.

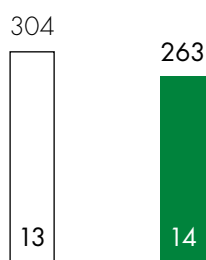
# INTEGRITÄT



Unparteilichkeit und Neutralität sind zwei wesentliche Eckpfeiler für den nachhaltigen Erfolg einer Expertenorganisation. Die Integrität der Unternehmensführung und aller unserer Mitarbeiter bildet das Fundament dafür. Neben der Einhaltung von Gesetzen und den Regularien unserer Akkreditierungsbehörden verpflichten wir uns insbesondere zum Verbraucherschutz. So unterliegt unsere Siegelvergabe hohen internen Qualitäts- und Transparenzvorgaben.

## MASSNAHMEN 2014

Die Erwartungen der Gesellschaft an eine verantwortungsvolle Unternehmensführung sind hoch. DEKRA hat deshalb sein Compliance Management weiter ausgebaut. Die Compliance Guidelines wurden erweitert und unternehmensweit kommuniziert. Um schnell auf potenzielles Fehlverhalten reagieren zu können, wurde die Compliance Organisation eng mit dem Risikomanagement verzahnt. Beide bilden einen festen Bestandteil des Managementprozesses bei DEKRA.



### DEKRA AKKREDITIERUNGEN:

2014 wurden die Akkreditierungen der DEKRA Gesellschaften neu gebündelt. Die geringere Anzahl an Akkreditierungen ist für DEKRA eine Effizienzsteigerung.

## ZIELE

Zur weiteren Sensibilisierung für Compliance Fragen setzt DEKRA auf Schulungen vor Ort. Hierbei liegt der Fokus auf der Vermittlung unserer Unternehmenskultur und den daraus abgeleiteten Handlungsanforderungen an jede Führungskraft und die Mitarbeiter. Zusätzlich zu Präsenzs Schulungen werden aufgrund gesetzlicher Anforderungen in Großbritannien und den USA auch E-Learning-Systeme genutzt.

Fachbereiche, die mit neuen gesetzlichen Vorgaben konfrontiert sind, unterstützt das Compliance Office bei der Erarbeitung von Strategien zur Gesetzeskonformität und Richtlinienentwicklung.

Corporate Quality erarbeitet in einem abteilungsübergreifenden Team Maßnahmen, um die wachsenden Anforderungen an die Unparteilichkeit von akkreditierten Gesellschaften global stärker zu verankern. Auf diese Maßnahmen können alle Abteilungen in Form von Best Practice-Lösungen zugreifen.

# MITARBEITER



Mitarbeiterorientierung ist für DEKRA ein zentraler Wert, um den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens zu sichern. Arbeitsschutz, Gesundheitsmanagement sowie ein international ausgerichtetes Talentmanagement haben deshalb einen hohen Stellenwert.

## MASSNAHMEN 2014

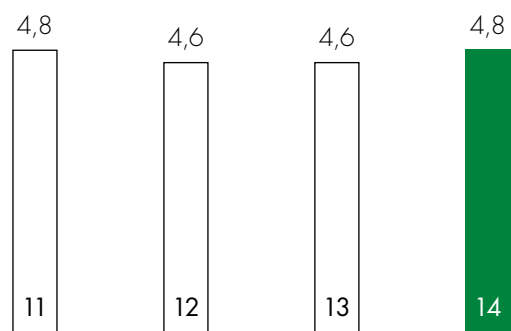
DEKRA hat 2014 ein integriertes Gesundheitsmanagement-Programm entwickelt und implementiert. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Konferenz der Personalverantwortlichen bei DEKRA wurden dazu weltweite Best-Practice-Konzepte diskutiert. Im Talentmanagement stand die Ausweitung der Angebote für Nachwuchs- und Führungskräfte im Mittelpunkt der Maßnahmen. Angesichts der weiteren Internationalisierung von DEKRA spielt dabei der interne Wissenstransfer durch die Entsendung in Auslandsmärkte eine zunehmend wichtige Rolle. Die Fluktuationsrate im Unternehmen liegt seit Jahren auf einem niedrigen Niveau.

LEISTUNGSKENNZAHLEN AUSGEHEND VON STAMMPERSONAL (OHNE DEKRA ZEITARBEIT):

Fluktuationsrate von arbeitnehmer-initiierten Austritten in %

## ZIELE

Im Arbeits- und Gesundheitsschutz werden ab 2015 wesentliche Leistungsindikatoren erhoben, systematisiert und ausgewertet. Daraus leiten wir Maßnahmen ab, mit denen DEKRA die Sicherheit am Arbeitsplatz weiter verbessern will. Darüber hinaus wird ein Steuerkreis eingesetzt, um die Arbeitsplätze bei DEKRA noch attraktiver zu machen.



# UMWELT

---



Im Jahr 2014 hat DEKRA den Bereich Umweltschutz weiter ausgebaut. Damit haben wir die Voraussetzung geschaffen, die Umweltauswirkungen unseres unternehmerischen Handelns systematisch zu erfassen und zu senken.

## MASSNAHMEN 2014

In Deutschland werden alle Daten rund um den Fuhrpark systematisch erhoben. Bei der Sanierung von Gebäuden, darunter auch in der Zentrale in Stuttgart, arbeiten wir nach den Standards des nachhaltigen Bauens. Darüber hinaus erfassen wir inzwischen die Stromverbrauchsdaten von nahezu allen deutschen Standorten.

## ZIELE

DEKRA wird ein konzernweites Umweltmanagement-System etablieren. An Anfang steht dabei die Sensibilisierung der Mitarbeiter und Führungskräfte für umweltbewusstes Verhalten. Im Jahr 2016 werden wir zudem konzernweit Umweltbeauftragte benennen.

Aus den Daten zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Fahrzeugflotte in Deutschland leiten wir weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Werte ab.

Darüber hinaus setzt sich DEKRA über das eigene Unternehmen hinaus für eine verbesserte Energieeffizienz von Gebäuden ein. Ein entsprechendes Projekt wird von der EU gefördert und in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut vorangetrieben.